

---

---

# Gefährdungsbeurteilung im Bereich Beleuchtung am Theater und auf Bühnen – Best Practice-Beispiele aus der Arbeitsmedizin

---

---

DR. IVONNE HAMMER<sup>1</sup> (LEIPZIG) UND GABOR ZSITVA<sup>2</sup> (LEIPZIG)

<sup>1</sup> Fachärztin für Arbeitsmedizin, stellv. Ärztliche Direktorin der Helios Arbeitsmedizin Deutschland, Lehrbeauftragte Musikermedizin an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

<sup>2</sup> Stellvertretender Technischer Direktor der Oper Leipzig/Leiter Ausbildung Veranstaltungstechnik, Meister für Veranstaltungstechnik in der Fachrichtung Beleuchtung

## Zusammenfassung

Der Beitrag befasst sich mit arbeitsmedizinischen Besonderheiten in der Betreuung von Mitarbeitenden in Kulturbetrieben und stellt anhand von Best Practice-Beispielen die Herangehensweise am Arbeitsplatz dar. Im Folgenden wird insbesondere das Thema Beleuchtung auf Bühnen und die damit verbundenen Herausforderungen für den Arbeitsschutz betrachtet, und es werden die gesetzlichen Vorgaben und deren Umsetzung in der Zusammenarbeit zwischen technischer Direktion, den Beleuchtungsmeisterinnen/Beleuchtungsmeistern und der Arbeitsmedizin im Leipziger Opernhaus vorgestellt. Neben den besonderen Aspekten der Beleuchtungstechnik wird die betriebsärztliche Beratung und Begleitung sowohl des Arbeitgebers als auch der Belegschaft im Spannungsfeld zwischen Arbeitsschutz und künstlerischer Tätigkeit diskutiert.

## Schlüsselwörter

Beleuchtungstechnik, Arbeitsmedizin, Bühnenarbeitsplatz, Gefährdungsbeurteilung

## Abstract

This article deals with the special features of occupational medicine in the care of employees in cultural organisations and uses best practice examples to illustrate the approach in the workplace. In the following, the topic of lighting on stages and the associated challenges for occupational health and safety are considered in particular, and the legal requirements and their implementation in the cooperation between technical management, lighting supervisors and occupational medicine at Leipzig Opera House are presented. In addition to the special aspects of lighting technology, occupational health advice and support for both the employer and the workforce will be discussed in the area of conflict between occupational health and safety and artistic activity.

## Keywords

lighting technology, occupational medicine, stage workplace, risk assessment

Die Arbeitsmedizinische Betreuung von Sängerinnen, Sängern sowie von Musikerinnen und Musikern ist eine besonders vielseitige und interessante Herausforderung im Spannungsfeld zwischen Arbeitsschutz und Kunst. Auch hier gibt die Gesetzgebung über das Arbeitsschutzgesetz klare Vorgaben, die es im Kontext der Inszenierungen und in Teamarbeit umzusetzen gilt.

Neben Besonderheiten des Arbeitsplatzes Orchestergraben oder Bühne gilt es, Herausforderungen in der Arbeitszeit und Arbeitsgestaltung, aber auch der räumlichen-technischen Gegebenheiten bis hin zum besonderen Gehörschutz für Musizierende zu berücksichtigen.